

# Dresdener Volksbühne E. V.

## 9. Sinfonie-Konzert

am Mittwoch, den 10. Dezember 1924, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

(Slavischer Abend)

Orchester: **Dresdner Philharmonie**

Leitung: **Eduard Mörike**

Mitwirkung: **Alice Haßler-Landolt** (Klavier)

Vortragsfolge:

**Friedrich Smetana: „Die Moldau“ (Ultava). Sinfonische  
(1824—1884) Dichtung für großes Orchester**

Der erste Strom. — Waldjagd. — Die Bauernhochzeit. —  
Mondschein. — Nymphenreigen. — St. Johann. — Strom-  
schnellen. — Der breiteste Strom.

Die sinfonische Dichtung „Die Moldau“ ist ein Teil jenes groß durch-  
geführten, vom Jungborn der Heimatliebe durchströmten Werkes „Mein  
Vaterland“ (Ma Vlast), in dessen 6 Teilen der Tscheche Smetana, der  
Verkünder des Jung-Hussitentums, in Oper und Sinfonie gewisser-  
maßen das musikalische Epos Böhmens geschrieben hat: eine be-  
geisterte Verherrlichung seiner Geschichte, seiner Helden, seiner Natur,  
ein völliges Aufgehen in seinem Volkstum. Diese ausgesprochene „Pro-  
grammusik“ ist weniger ein Verkünden innerer Erlebnisse, als ein Ver-  
arbeiten von außen her empfangener Eindrücke, ein bewußtes „Schildern  
in Tönen“, während z. B. Beethoven sein eigenes Schaffen stets als ein  
„Dichten in Tönen“ betrachtet hat.

**Anton Rubinstein: Konzert für Klavier und Orchester  
(1829—1894) D-Moll**

Moderato assai. — Andante. — Allegro.

Solistin: Alice Haßler-Landolt

15 Minuten Pause

**Peter Tschaikowsky: VI. Sinfonie H-Moll („Symphonie  
(1840—1893) pathétique“, op. 74)**

Adagio. Allegro non troppo. — Allegro con grazia. —  
Allegro molto vivace. — Finale. Adagio lamentoso.

Konzertflügel: C. Bechstein, aus dem Magazin F. Ries, Dresden

# Die nächsten Sinfonie-Konzerte:

Mittwoch, den 17. Dezember 1924, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

(Beethoven-Abend)

L. van Beethoven: „Egmont“-Ouvertüre

L. van Beethoven: Violin-Konzert D-Dur

Solist: Hans Bassermann (Berlin)

L. van Beethoven: 3. Sinfonie Es-Dur „Eroica“

Pflichtveranstaltung für Nr. 3701—4200.

Dienstag, den 30. Dezember 1924, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

(Froher Abend)

Haydn: 5. Sinfonie D-Dur

Mozart: Arie der Rosine aus „Der Barbier von Sevilla“

Berlioz: Aus „Faust's Verdammnis“

Berlioz: Ungarischer Marsch — Tanz der Irrlichter —  
Sylphentanz

Joh. Strauß: Walzer „Künstlerleben“

Joh. Strauß: „Frühlingsstimmen“, Walzer für Gesang

Joh. Strauß: „Fledermaus“-Ouvertüre

Solistin: Fritzi Jokl (Gr. Volksoper, Berlin)

Pflichtveranstaltung für Nr. 4201—4700.

---

Für nichtaufgerufene Mitglieder beginnt je 8 Tage vor jedem Konzert ein freihändiger Kartenverkauf (zu M. 1.20) in der Geschäftsstelle der „Dresdener Volksbühne“, Pfarrgasse 3 II (9—3) und an der Abendkasse.

Kartenverkauf an Nichtmitglieder (Hauptsaal zu M. 2.50) bei Ries (Seestraße) und Könisch (Waisenhausstraße 24) und an der Abendkasse.